

GEBRAUCHS- und WARTUNGSANLEITUNG

SPIRALTEIGMASCHINEN IBM/IBT 20-30-40-50



Die vorliegende Anleitung liefert die technischen Elemente für die korrekte Nutzung, den korrekten Betrieb und die korrekte Wartung der Maschine.

Der Nutzer hat die Pflicht und die Verantwortung, diese anzuwenden und den enthaltenen Anweisungen Folge zu leisten.

Neben der Beschreibung der Charakteristika, des Betriebs und der Wartung der Maschine werden insbesondere auch die rechtlichen Aspekte in Verbindung mit der Sicherheit und der Umwelt aufgegriffen.

Vor der Nutzung der Maschine und immer dann, wenn der Bedarf besteht, ist es wichtig, die vorliegende Anleitung zu lesen. Halten Sie sich gewissenhaft an die technischen Hinweise und befolgen Sie strikt die gegebenen Anweisungen. Für die Sicherheit des Bedieners müssen die Vorrichtungen der Maschine stets in funktionstüchtigem Zustand gehalten werden.

Die vorliegende Anleitung ist ein wesentlicher Bestandteil der Maschine, muss an einem leicht zugänglichen und den Bedienern bekannten Ort aufbewahrt werden und dem für die Wartung und Reparaturen zuständigen Personal zur Verfügung gestellt werden.

HINWEISE

DAS SYMBOL  HEBT SICHERHEITSHINWEISE FÜR DIE BEDIENER, NUTZER UND WARTUNGSTECHNIKER DES HUBVORRICHTUNGEN HERVOR.



BEWAHREN SIE DAS VORLIEGENDE HEFT FÜR KÜNFTIGES NACHSCHLAGEN AUF



NUTZEN SIE DIE MASCHINE UNTER BEACHTUNG DER VOM HERSTELLER GEBEBENEN ANWEISUNGEN UND DER GEBRAUCHSBESCHRÄNKUNGEN



DIE INSTALLATION MUSS GEMÄß DER VORSCHRIFTEN DES HERSTELLER UND DURCH KOMPETENTES FACHPERSONAL DURCHFÜHRT WERDEN



WENDEN SIE SICH FÜR EVENTUELLE REPARATUREN AUSSCHLIEßLICH AN DEN HERSTELLER



DIE NICHTEINHALTUNG DER OBEN GENANNTEN VORSCHRIFTEN BEEINTRÄCHTIGT DIE SICHERHEIT DES BEDIENUNGSPERSONALS

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
GEMÄß DER RICHTLINIE 98/37/EG UND DES ITAL. D.P.R. 459/96

Hersteller:

Sitz:

ERKLÄRT, dass das Produkt neuer Herstellung in all seinen nebenstehenden Produktoptionen:

Produkt	ELEKTRISCHE SPIRALTEIGMASCHINE
Modell	IBM/IBT 20 - 30 - 40 - 50
Ausführung	
Baujahr	
Seriennummer	

KONFORM ist, insoweit zutreffend, mit den Mindestanforderungen an die Sicherheit und den Vorschriften der folgenden Richtlinien :

EWG-Richtlinien	Wichtigste Referenznormen	Italienische Vorschrift
98/37/EG	EN 292-1 EN 292-2 ISO-EN 11202	D.P.R. Nr. 459/96
73/23/EG 93/68/EG	EN 60204-1	L. 791/77 D.L. 626/96
89/336/EG 93/68/EG	EN 50081-1 EN 50082-1	D.L. 476/92 D.L. 615/96
76/893/EG 89/109/EG 90/128/EG 92/39/EG		L. 777/82 D.L. 108/92 L. 146/94

INHALT

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

00	INHALT	S.	4
01	HINWEISE	S.	5
	01 Sicherheitsgrundsätze und Ratschläge für sicheres Arbeiten	S.	5
	02 Restrisiken	S.	6
02	EIGENSCHAFTEN	S.	6
	01 Beschreibung der Maschine	S.	6
	02 Gebrauchsbeschränkungen	S.	6
	03 Technische Eigenschaften	S.	7
	04 Schaltpläne	S.	8
03	HINWEISE ZUM UMWELTSCHUTZ	S.	9
	01 Geräusentwicklung	S.	9
	02 Verpackung	S.	9
	03 Entsorgung	S.	9
	04 Außerbetriebnahme	S.	9
04	INSTALLATION	S.	10
	01 Lieferung	S.	10
	02 Aufstellung	S.	10
	03 Installation	S.	10
	04 Anschlüsse	S.	10
05	BETRIEB	S.	10
	01 Vorhandene Sicherheitsvorrichtungen	S.	10
	02 Bedienelemente	S.	11
	03 Befehlsfolge zum Starten der Maschine	S.	11
	04 Befehlsfolge zum Abschalten der Maschine	S.	11
	05 Betriebsstörungen	S.	11
	06 Nutzung der Maschine	S.	12
06	INSTANDHALTUNG	S.	12
	01 Reinigung der Maschine	S.	12
	02 Ordentliche Instandhaltung	S.	12
	03 Außerordentliche Instandhaltung	S.	12
06	ERSATZTEILE	S.	13
	01 Ersatzteiltabelle	S.	14
	02 Explosionszeichnung		

01 HINWEISE**01.01 Sicherheitsgrundsätze und Ratschläge für sicheres Arbeiten**

1. Lesen Sie aufmerksam diese Anleitung, bevor Sie die Maschine starten und immer dann, wenn Sie Zweifel bezüglich ihres Betriebs haben. Die Sicherheit liegt zum größten Teil in Ihren Händen. Bei der Nutzung von Maschinen im Allgemeinen bestehen Risiken: denken Sie daran. Verbreiten Sie den Inhalt dieser Anleitung und informieren die betroffenen Personen darüber .
2. Nutzen Sie die Maschine ausschließlich in Gebäuden.
3. Geben Sie immer Acht, bevor Sie jegliche Arbeit beginnen.
4. Bei sämtlichen Arbeiten müssen sich immer alle vorgesehenen Sicherheitsvorrichtungen an ihrem Ort und in perfekt funktionstüchtigem Zustand befinden. Halten Sie Ihre Hände von sich bewegenden Maschinenteilen fern.
5. Es ist absolut verboten, sämtliche Sicherheits-, Schutz- oder Steuerungsvorrichtungen zu deaktivieren, zu entfernen, zu verändern oder auf sonstige Art und Weise funktionsuntüchtig zu machen - gleich, wo sich diese befinden. Alle Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen müssen stets in perfektem Zustand gehalten werden.
6. Bevor Sie mit dem Betrieb der Maschine beginnen, vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.
7. Während des Arbeitszyklus muss sich das Bedienungspersonal von den Gefahrenbereichen fernhalten.
8. Lassen Sie die Maschine während des Betriebs niemals unbeaufsichtigt.
9. Verwenden Sie ausschließlich die Materialmengen, -arten und -typen, die bei der Planung der Maschine vorgesehen wurde.
10. Es ist absolut verboten, die Maschine zu anderen als zu den ausdrücklich vorgesehenen und dokumentierten Zwecken zu benutzen.
11. Halten Sie die Maschine immer erst vollständig an, bevor Sie Reinigungsarbeiten vornehmen oder für Wartungseingriffe Schutzvorrichtungen entfernen.
12. Wenden Sie bei der Suche oder Behebung sämtlicher Betriebsstörungen oder Defekte der Maschine die angemessenen Sicherheitsvorkehrungen an, um Personen- oder Sachschäden vorzubeugen. Unterbrechen Sie die Stromversorgung (Trennung der Maschine vom Stromnetz), bevor Sie auf die Schutzvorrichtungen zugreifen .
13. Sorgen Sie am Ende sämtlicher Eingriffe, die die Entfernung und Deaktivierung von Komponenten erfordern, die mit der Sicherheit zusammenhängen, (Schranken, Sensoren, Schutzvorrichtungen etc.) für deren Wiederherstellung und prüfen Sie ihre korrekte Positionierung und Funktionstüchtigkeit.
14. Gestatten Sie unbefugtem und nicht ausreichend qualifiziertem Personal niemals, die Maschine in Betrieb zu nehmen, Einstellungen oder Reparaturen an dieser vorzunehmen. Konsultieren Sie vor sämtlichen Eingriffen immer zunächst diese Anleitung.
15. Die elektrische Versorgungsanlage muss mit einer automatischen Trennvorrichtung vor dem Hauptschalter der Maschine sowie mit einer geeigneten Erdungsanlage ausgestattet sein, die den Industrienormen für die Unfallverhütung entsprechen.
16. Wenn ein Eingriff am Hauptschalter oder in seiner Nähe erforderlich ist, unterbrechen Sie zunächst die Versorgung der Leitung, an die der Hauptschalter angeschlossen ist. Alle Kontrollen und Wartungsarbeiten, die die Entfernung der Sicherheitsvorrichtungen erfordern, müssen durch spezialisiertes und autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden.
17. Beachten Sie immer die Schilder an der Maschine, wenn Arbeiten an dieser oder in ihrer Nähe vorgenommen werden sollen.
18. Der Nutzer ist verpflichtet, alle Schilder in lesbarem Zustand zu erhalten.
19. Wenden Sie sich bei Funktionsstörungen der Maschine oder Schäden an Komponenten an den Verantwortlichen für die Wartung, ohne selbst Reparaturarbeiten vorzunehmen.
20. Nehmen Sie niemals übereilte oder unvollständige Reparaturen vor, die die Funktionstüchtigkeit der Maschine beeinträchtigen können.
21. Jede Änderung von Seiten des Anwenders entbindet den Hersteller von jeglicher Verantwortung und macht den Anwender zum alleinigen Verantwortlichen gegenüber den zuständigen Behörden für Unfallverhütung.
22. Diese Sicherheitsvorschriften sollen die geltenden Sicherheitsvorschriften des Ortes, an dem die Maschine installiert ist, ergänzen, aber nicht ersetzen.

01.02 Restrisiken

1. AUFLADEN, ABLADEN und HANDHABUNG DER MASCHINE	<ul style="list-style-type: none"> • Fallen der Maschine • Fallen der Verpackung 	<ul style="list-style-type: none"> • Die verpackte und ausgepackte Maschine mit Vorsicht handhaben.
2. FALSCHES INSTALLATION DER MASCHINE	<ul style="list-style-type: none"> • Elektrische Entladungen • Blitzschlag 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Netzspannung und -frequenz müssen mit denen auf dem Typenschild der Maschine übereinstimmen. • Die Steckdose muss geerdet sein. • An der Stromleitung der Maschine muss vor der Steckdose eine Schutzvorrichtung in Form eines Fehlerstromschutzschalters vorgesehen sein und diese muss mit der allgemeinen Erdungsanlage abgestimmt werden
3. ABDECKPLATTEN DER BEREICHE, in denen Spannung anliegt	<ul style="list-style-type: none"> • Elektrischer Schlag 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Platten erst abnehmen, nachdem der Netzstecker gezogen wurde
4. ARBEITEN OHNE SCHUTZVORRICHTUNGEN	<ul style="list-style-type: none"> • Elektrischer Schlag • Verhaken • Quetschungen • Schürfwunden 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schutzvorrichtungen nicht während des Betriebs der Maschine entfernen.
5. REINIGUNG DER TEILE, DIE MIT DEM TEIG IN KONTAKT SIND	<ul style="list-style-type: none"> • Elektrischer Schlag • Elektrische Entladungen • Blitzschlag 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Reinigung der Maschine muss immer bei stillstehender Maschine ausgeführt werden, ohne Stromversorgung (Stromversorgung unterbrechen, d.h. Netzstecker ziehen).

02 EIGENSCHAFTEN

02.01 Beschreibung der Maschine

Die elektrische Spiralteigmaschine, Modell **IBM-IBT**, hergestellt in den Ausführungen "20", "30", "40", "50", wurde geplant, um harte oder weiche Teige, bestehend aus Mehl, Salz, Hefe, Fett und Flüssigkeiten (Wasser, Öl, Eier,...) zu vermengen (mischen und/oder kneten) und sie ist in jedem Fall ausschließlich für die Verarbeitung von Lebensmitteln bestimmt.

Sie ist mit einem Dreiphasen- oder Einphasen-Motor, mit fixem Kopf, und mit Wanne, Säule und Spirale aus Edelstahl ausgerüstet, die ebenfalls feststehend sind: Die Wanne und die Spirale drehen sich im Uhrzeigersinn.

Die Maschine ist gemäß den europäischen Richtlinien geplant und so konstruiert, dass sie den Nutzer vor Risiken schützt, die sich aus ihrem Gebrauch ergeben können. Aus diesem Grund ist die Maschine mit entsprechenden Schutzvorrichtungen ausgestattet, um die Risiken durch den Kontakt mit den sich bewegendenden Teilen zu vermeiden.

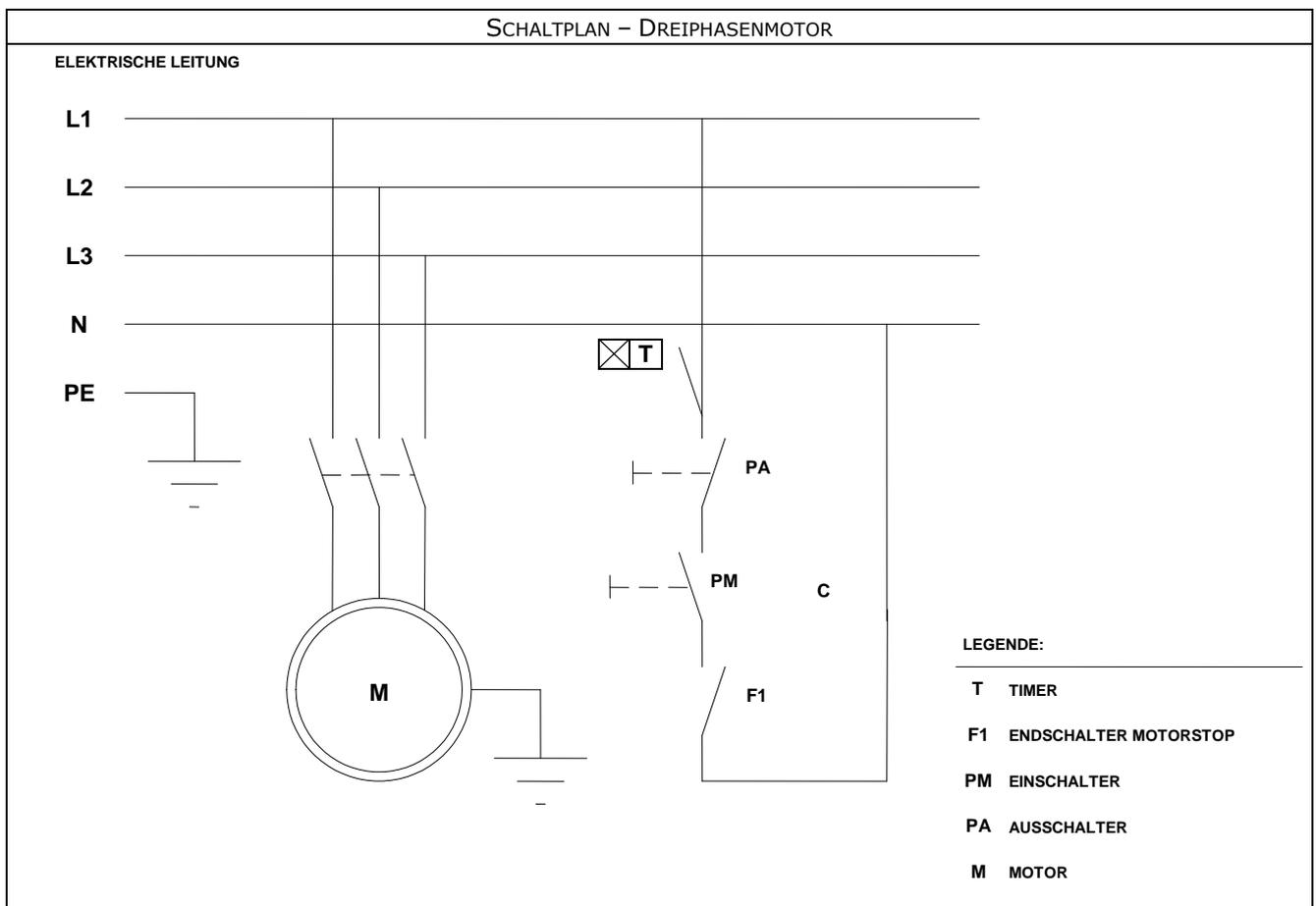
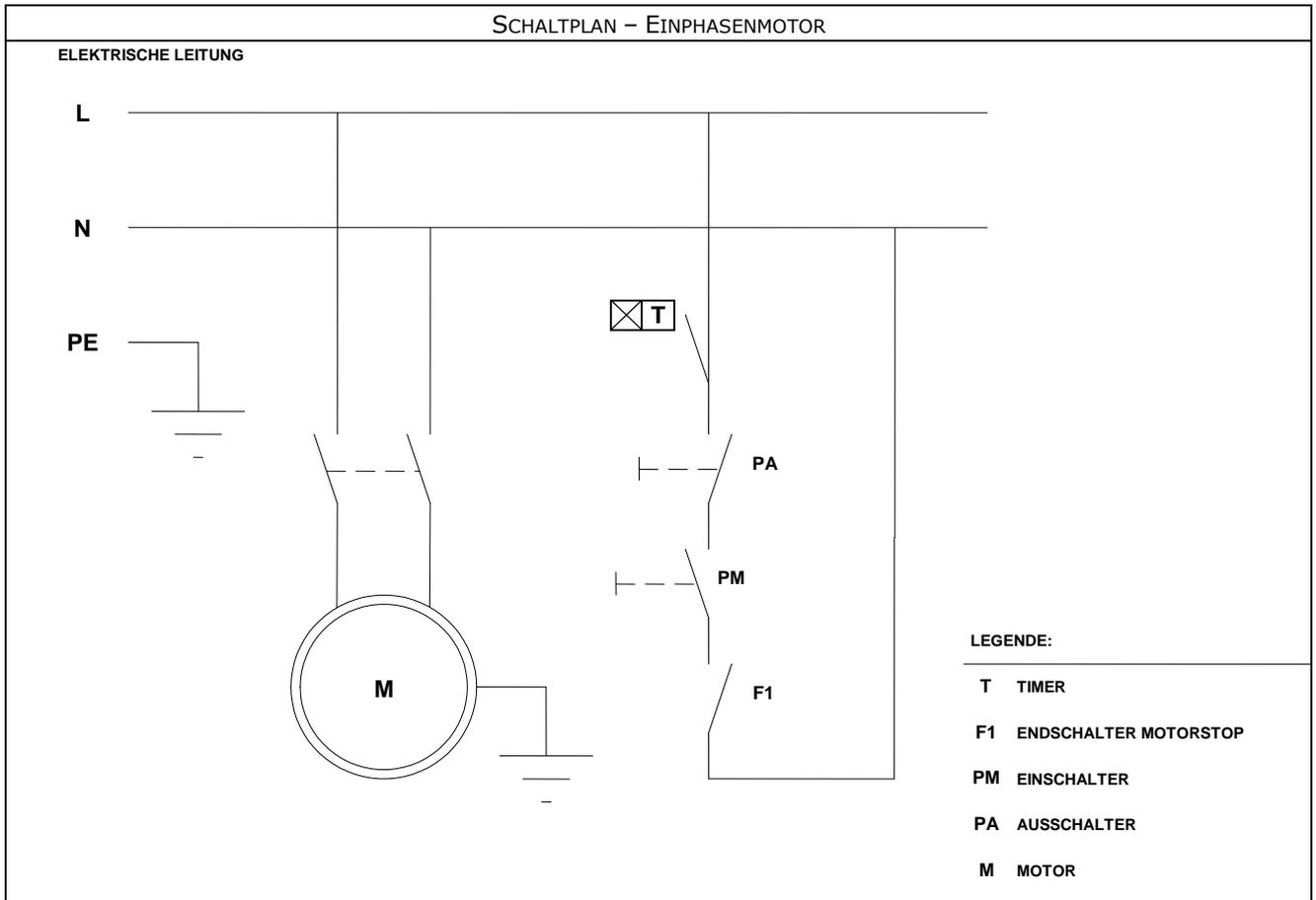
01.02 Gebrauchsbeschränkungen

		IBM-IBT 20	IBM-IBT 30	IBM-IBT 40	IBM-IBT 50
PRODUKTIONSKAPAZITÄT <i>Die Daten beziehen sich auf einen normalen Mischvorgang von zehn bis zwölf Minuten</i>	kg/h.	56	88	112	128

02.03 Technische Eigenschaften

			20	30	40	50
GEHÄUSE	Höhe	mm	700	780	798	798
	Breite	mm	400	440	495	495
	Tiefe	mm	630	680	800	800
	Nettogewicht (zirka)	kg	59	90	104	109
WANNE	Durchmesser	mm	360	400	450	450
	Höhe	mm	210	260	260	300
	Produktionskapazität	kg	15	22	28	32
	Volumen	l	22	33	42	48
DREIPHASENMOTOR	Leistung	kW	0,75	1,1	1,1	1,5
	Spannung	V	400	400	400	400
	Frequenz	Hz	50/60	50 / 60	50 / 60	50 / 60
EINPHASENMOTOR	Leistung	kW	0,75	1,1	1,1	1,5
	Spannung	V	230/110	230 / 110	230 / 110	230 / 110
	Frequenz	Hz	50/60	50 / 60	50 / 60	50 / 60
VERPACKUNG	Art					
	Höhe	mm	925	950	990	990
	Breite	mm	440	500	535	535
	Tiefe	mm	690	800	840	840
	Bruttogewicht (zirka)	kg	60	102	116	121
	Volumen	m ³	0,28	0,38	0,46	0,46

02.04 Schaltpläne



03 HINWEISE ZUM UMWELTSCHUTZ**03.01 Geräusentwicklung**

Die Maschine weist einen LEP,d-Wert von unter 80 dB(A) auf.
Wenn Sie in einer Umgebung mit einem Geräuschwert von mehr 80 dB(A) aufgestellt wird, muss der Arbeitgeber sich und das Bedienungspersonal über die Risiken informieren, die sich durch Lärm ergeben, und zusammen mit dem zuständigen Arzt die entsprechenden Vorkehrungen treffen.

03.02 Verpackung

Die Teile der Verpackung nicht einfach in den Müll werfen, sondern nach Materialart sortieren (z.B. Karton, Holz, Kunststoff etc.) und entsprechend der geltenden lokalen und nationalen Normen entsorgen.

03.03 Entsorgung

Gehen Sie bei der Entsorgung der Produkte, der Aufbewahrung, Wartung und Reinigung der Maschine immer gemäß den geltenden lokalen und nationalen Vorschriften vor.

03.04 Außerbetriebnahme

Am Ende der Betriebsdauer der Maschine wie folgt vorgehen:

- Deaktivieren Sie die Maschine, indem Sie sie vom Stromnetz trennen und das Stromkabel durchschneiden ;
- Bauen Sie alle elektrischen/elektronischen Komponenten aus
- Bauen Sie Komponenten auseinander, sortieren Sie sie nach Material und lassen Sie sie verschrotten oder entsorgen Sie sie gemäß der geltenden lokalen und nationalen Vorschriften.

04 **INSTALLATION**

04.01 Lieferung

Die Maschine wird zusammen mit der vorliegenden Gebrauchs- und Wartungsanleitung geliefert, die als wesentlicher Bestandteil von ihr gilt. Sie enthält die Erklärung der Konformität des Produktes mit den relevanten EWG-Richtlinien. Die Maschine wird betriebsbereit in einer einzigen Kartonverpackung auf einer Palette geliefert. Zum Anheben der Maschine wird ein Gabelstapler oder ein Palettenhubwagen benötigt: führen Sie die Greifer des Hubwagens unter die Palette. Wenn die Maschine mittels Seilen oder Gurten angehoben wird, führen Sie diese unter der Palette durch. Geben Sie Acht, den Karton immer so zu halten, dass der Teil nach oben zeigt, der auf der Verpackung gekennzeichnet ist.

Kontrollieren Sie bei Erhalt der Maschine, dass die Verpackung und ihr Inhalt keine Transportschäden aufweisen. Vermerken Sie jede festgestellte Anomalie auf dem Lieferschein.

04.02 Aufstellung

Vergewissern Sie sich vor dem Aufstellen der Maschine, dass die Auflagefläche eben und waagrecht ist.

04.03 Installation

Die Maschine wird betriebsbereit geliefert und erfordert daher keinerlei Installationsarbeiten, mit Ausnahme der Anschlüsse.

Die Maschine muss an die elektrische Anlage angeschlossen werden, um funktionieren zu können.

04.04 Anschlüsse

Schließen Sie die Maschine nach ihrer Aufstellung an das Stromnetz an, nachdem Sie:

- sich vergewissert haben, dass die Netzspannung und -frequenz mit denen übereinstimmen, die auf dem Schild angegeben sind;
- sich vergewissert haben, dass die Steckdose geerdet ist.
- durch Fachpersonal einen 16 ÷ 32 A Stecker am Stromkabel montieren haben lassen; ein dreidradriges Kabel (Nullleiter, Phase, Erdung) für die Ausführungen mit Einphasenmotor, und ein fünfadriges Kabel (2 Nullleiter, Phase, Erdung) für die Ausführungen mit Dreiphasenmotor.

Der Hersteller schreibt vor, dass an der Stromleitung der Maschine vor dieser eine Schutzvorrichtung in Form eines Fehlerstromschutzschalters vorgesehen werden muss, welcher mit der allgemeinen Erdungsanlage koordiniert werden muss, gemäß den geltenden lokalen und nationalen Vorschriften. Kontrollieren Sie vor Inbetriebnahme der Maschine, dass alle ihre Schutzvorrichtungen vorhanden und montiert sind.

Kontrollieren Sie, dass sich sowohl die Spirale als auch die Wanne im Uhrzeigersinn drehen: wenn dies nicht der Fall ist, kehren Sie die Phasen um.

Wenn Sie die Maschine zu ersten Mal benutzen, reinigen Sie sie, wie im entsprechenden Abschnitt beschrieben.



DIE MASCHINE NUR AN EINZELN GESCHÜTZTE ZWEIGE DER ELEKTRISCHEN ANLAGE ANSCHLIEßEN



BEACHTEN SIE DIE ELEKTRISCHEN VORSCHRIFTEN DES LANDES, IN DEM DIE MASCHINE INSTALLIERT IST (FÜR ITALIEN SIEHE D.L. 46/90)



DIE SCHUTZVORRICHTUNGEN NICHT WÄHREND DES BETRIEBS DER MASCHINE ENTFERNEN.

05 **BETRIEB**

05.01 Vorhandene Sicherheitsvorrichtungen

Die Maschine ist mit feststehenden Schutzeinrichtungen ausgerüstet und weist einen angemessenen Abstand zwischen der Wanne und dem Maschinenkörper auf, der dazu dient, den Kontakt zwischen den menschlichen Körperteilen (obere Gliedmaßen) und der sich drehenden Wanne während der Verarbeitungsphase und somit Risiken, wie mitgeschleift oder eingequetscht zu werden, zu verhindern. Die Maschine ist mit einem Deckelsensor der offenen Wanne ausgestattet, der den Kontakt zwischen den menschlichen Körperteilen (obere Gliedmaßen) und den sich bewegenden Teilen während der Verarbeitungsphase und somit Risiken, wie mitgeschleift oder eingequetscht zu werden sowie Schürfwunden zu erleiden, verhindert.



DIE SCHUTZVORRICHTUNGEN WÄHREND DES BETRIEBS DER MASCHINE NICHT ENTFERNEN. DER HERSTELLER ÜBERNIMMT KEINERLEI VERANTWORTUNG, WENN DIE OBEN GENANNTE VORSCHRIFTEN NICHT EINGEHALTEN WERDEN.

05.02 Bedienelemente

BEDIENELEMENT	AKTION	POSITION
ON-Taste	Aktiviert (1) die Bewegung der rotierenden Teile.	Seitenteil der Maschine
OFF-Taste	Hält (0) die Bewegung der rotierenden Teile an.	Seitenteil der Maschine
Timer	Gestattet den Start der Maschine kontinuierliche (Timer auf ON) oder mit Zeitschaltung.	Seitenteil der Maschine

05.03 Befehlsfolge zum Starten der Maschine**– START BEI AUSGESCHALTETER MASCHINE**

Für den Beginn der Verarbeitung ausgehend von der ausgeschalteten Maschine wie folgt vorgehen:

- Den mit der allgemeinen Erdungsanlage abgestimmten Fehlerstromschutzschalter, der sich vor der Maschine an der Anlage des Nutzers befindet, auf ON stellen;
- Den Drehknopf des Timers für den kontinuierlichen Zyklus auf "ON" stellen (nach links drehen) oder in die gegenüberliegende Position bringen (nach rechts drehen) und die gewünschten Betriebsminuten für den zeitgeschalteten Zyklus wählen.
- Die Taste 1 drücken, die die Rotation der Wanne und der Spirale startet.

– START BEI UNTER SPANNUNG STEHENDER MASCHINE

Für den Neustart der Verarbeitung nach einer Arbeitsunterbrechung muss die Taste 1 gedrückt werden, nachdem die vorhandene Sicherheitsvorrichtung zurückgesetzt wurde.

– START DER MASCHINE NACH EINER NOTSITUATION (Z.B. AUSLÖSEN DES THERMOSCHUTZSCHALTERS)

- Die Maschine ausschalten, wie unter **Punkt 05.04** angegeben;
- Den Elektromotor etwa eine halbe Stunde abkühlen lassen;
- Die Maschine starten, wie unter **Punkt 05.03** – Abschnitt "START BEI AUSGESCHALTETER MASCHINE" angegeben.

05.04 Befehlsfolge zum Abschalten der Maschine

Zum kompletten Abschalten der Maschine nach abgeschlossener oder unterbrochener Arbeit wie folgt vorgehen:

- Die Taste 0 drücken, die die Rotation der Wanne und der Spirale beendet.
- Den Drehknopf des Timers auf 0 stellen.
- Den mit der allgemeinen Erdungsanlage abgestimmten Fehlerstromschutzschalter, der sich vor der Maschine an der Anlage des Nutzers befindet, und die Maschine mit dem Stromnetz verbindet, auf OFF stellen.



WENN DIE MASCHINE NICHT IN BETRIEB IST, DIE HAUPTANLAGE VON DER STROMVERSORGUNG TRENNEN (ABSCHALTEN) UND DIE MASCHINE VON DER STECKDOSE TRENNEN.

05.05 Betriebsstörungen

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHEN	MÖGLICHE ABHILFE
1. DER MOTOR HÄLT AN	<input type="checkbox"/> Der Thermoschutzschalters des Motors hat eine Überhitzung des Motors festgestellt	• Etwa 30' warten, damit sich der Motor abkühlt; dann die Arbeit wiederaufnehmen
	<input type="checkbox"/> Defekt und/oder Bruch einer elektrischen Komponenten	• Wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker des Händlers
WORAN MAN ERKENNT, DASS...	MERKMALE	
2. NICHT ALLE ELEKTRISCHEN PHASEN SIND AKTIV	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Versorgung dreiphasig ist, fällt die Geschwindigkeit um 1/3 der Leistung für jede nicht aktive Phase; dies führt zu einem Drehzahlverlust. • Wenn die Versorgung einphasig ist, führt der Ausfall der Phase zu einem Stromausfall. 	

05.06 Nutzung der Maschine

Die Zutaten des Teigs in den Topf geben, dann den Deckel schließen und die Rotation der Wann und der Schneebesen starten, dazu den Timer aktivieren und 1 drücken.

Um die Festigkeit des Teigs zu kontrollieren oder weitere Zutaten hinzuzufügen, den Deckel öffnen.

Wenn dies geschieht, hält die Maschine an: beim Schließen des Deckels zusätzlich die Taste 1 drücken, um die Rotation des Topfes neu zu starten (nach dem der Deckel der Wanne geschlossen wurde).



DIE SCHUTZVORRICHTUNGEN WÄHREND DES BETRIEBS DER MASCHINE NICHT ENTFERNEN. DER HERSTELLER ÜBERNIMMT KEINERLEI VERANTWORTUNG, WENN DIE OBEN GENANNTEN VORSCHRIFTEN NICHT EINGEHALTEN WERDEN.

06 INSTANDHALTUNG

06.01 Reinigung der Maschine

Die Maschine muss vor jeder Nutzung gereinigt werden.

- Am Ende eines jeden Arbeitszyklus die Teile reinigen, die mit dem Teig in Berührung kommen: Wanne, Säule und Spirale.
- Den Deckel der Wanne anheben.
- Kaltes oder warmes Wasser sowie normale Reinigungsmittel und einen durchtränkten Lappen benutzen.
- Das Wasser anschließend mithilfe eines Schwamms entfernen und gut trocknen.

Vor jeder Nutzung sicher gehen, dass die oben genannten Reinigungsarbeiten erledigt wurden.



DIE REINIGUNG DER TEILE, DIE MIT DEM TEIG IN BERÜHRUNG KOMMEN, MUSS IMMER BEI STILLSTEHENDER MASCHINE UND OHNE STROMVERSORGUNG DURCHFÜHRT WERDEN, (DIE NETZVERSORGUNG, D.H. DEN STECKER ENTFERNEN)

06.02 Ordentliche Instandhaltung

Die Maschine bedarf keiner regelmäßigen Instandhaltungsarbeiten.

06.03 Außerordentliche Instandhaltung

Wenden Sie sich für sämtliche Wartungsarbeiten, die nicht unter dem Punkt "Ordentliche Instandhaltung" genannt werden, sowie bei Betriebsstörungen ausschließlich an den Hersteller, der autorisiertes Fachpersonal schicken wird.



DER HERSTELLER WEIST DARAUFHIN, DASS DIE GARANTIE UMGEHEND VERFÄLLT, WENN NICHT AUTORISIERTE EINGRIFFE AN DER MASCHINE VORGENOMMEN WERDEN.

07 ERSATZTEILE**07.01 Ersatzteiltabelle**

ERSATZTEILE DER SPIRALTEIGMASCHINEN MIT FIXEM KOPF	
REF.	BESCHREIBUNG
1	RAHMEN DER TEIGMASCHINE
2	RÜCKWAND
3	OBERER DECKEL
4	LAGER ABSCHIRMUNG ST.
4	ABGEDICHTETES LAGER
5	WANNE
6	WANNENHALTERUNG
7	SECHSKANTSCHRAUBE
8	KEIL
9	GEZAHNTE UNTERLEGSCHLEIFE 3/8S
10	KRANZNABE
11	UNTERLEGSCHLEIFE
12	SCHRAUBE M8
13	KETTE 3/8S
14	HALTERUNG SPIRALE
15	LAGER ABSCHIRMUNG ST.
15	ABGEDICHTETES LAGER
16	UNTERLEGSCHLEIFE
17	SECHSKANTSCHRAUBE
18	KREUZSCHRAUBE T.C.B.
19	KEIL
20	SPIRALE
21	TEIGKNETSTAB
22	KETTE SPIRALE 1/2 S
23	HALTERUNG UCF
24	OB. RITZEL ANTR.-WELLE
25	ANTRIEBSWELLE
26	UNT. RITZEL ANTR.-WELLE
27	SPANNSTIFT SCHW. AUSFG.
28	KEIL
29/30	DREIPH.-GETRIEBEMOTOR
29/30	EINIPH.-GETRIEBEMOTOR
29/30	2V DREIPH.-GETRIEBEMOTOR
31	SCHALTER
32	TIMER
33	STROMKABEL MOTOR
34	KABEL BETÄT. MIKROSCH.
35	STEUEREINHEIT (für die Ausführung mit 2 Geschwindigkeiten)
36	STROMKABEL
37	WANNENDECKEL
38	STANGE DECKEL
39	SECHSKANTSCHRAUBE - HUTMUTTER M8
40	GEZAHNTE UNTERLEGSCHLEIFE
41	FASSUNG MIKROSCHALTER
42	MIKROSCHALTER
43	ANTRIEBSRITZEL SPIRALE
44	BEGRENZER ÖFFN. DECK.
45	SECHSKANTSCHRAUBE
46	NOCKEN
47	SCHUTZVORRICHTUNG

07.02 Explosionszeichnung

